

Presseinformation

9. Juni 2008

LH Pröll zum Start der EURO 2008

„Wir werden alles tun, um ein Höchstmaß an Sicherheit in NÖ gewährleisten zu können“

Als „Jahrhundertchance“ für den österreichischen Fußballsport und als ein Großereignis, das auch für touristische und wirtschaftliche Impulse im Land sorgt, bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die EURO 2008 am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. „Wir rechnen mit bis zu 100.000 zusätzlichen Nächtigungen in Niederösterreich“, so Pröll, für den aber auch klar ist: „Die Sicherheit im Land muss jederzeit gewährleistet sein.“

In Niederösterreich werden während der EURO rund 3.000 Polizisten und 600 Soldaten im Einsatz sein. Auch Schengen wurde bis 1. Juli außer Kraft gesetzt. „Das heißt“, so der Landeshauptmann, „an allen wichtigen Grenzübergängen wird in den nächsten Wochen wieder verstärkt kontrolliert“. Verstärkte Kontrollen gibt es auch auf allen wichtigen Straßen- und Bahnverbindungen sowie auf Bahnhöfen, Raststationen und Parkplätzen. Für die Polizistinnen und Polizisten gibt es deshalb für die Zeit der EURO eine Urlaubssperre, sagte Landespolizeikommandant Mag. Arthur Reis. Laut Militärkommandant Mag. Johann Culik sind neben 600 Soldaten auch 51 Luftfahrzeuge im Einsatz.

Für den Fall der Fälle ist man auch in den niederösterreichischen Spitälern gerüstet: Hier stehen ausreichend Betten zur Verfügung; das ärztliche Personal befindet sich zudem in Rufbereitschaft. „Eine hundertprozentige Sicherheit wird es nie geben können“, so Landeshauptmann Pröll. Man werde aber alles tun, um ein Höchstmaß an Sicherheit in Niederösterreich gewährleisten zu können.

Auch Teamchef Josef Hickersberger brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass den Gästen aus dem In- und Ausland ein fröhliches und friedliches Fußballfest geboten wird. Dazu gehöre auch Respekt vor dem Gegner. Hickersberger appellierte deshalb an die Stadionbesucher, bei der Hymne der gegnerischen Mannschaft nicht zu pfeifen. Pröll: „Bei der EURO soll ausschließlich der Sport im Mittelpunkt stehen.“ Abschließend wünschte der Landeshauptmann der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft beim heutigen Spiel gegen Kroatien viel Erfolg und auch bei allen weiteren Spielen alles Gute.



Presseinformation